

# km

kulturmagazin  
Januar Februar 2016





**WORAUF WARTEN WIR, WOHN GEHEN WIR.**  
**LUDWIG QUAAS. 14.2.-20.3.2016 EMMEN-**  
**DINGEN**

Die Emmendinger Galerie im Tor zeigt Werke von Ludwig Quaas, Freiburg.

Ludwig Quaas reflektiert in seinen neuen Werken existenzielle Fragen menschlichen Seins. Er malt in einer ihm eigenen Farben- und Formensprache, sowohl auf edler Leinwand als auch auf einfacher Kartonage und weiteren Bildträgern.

Viele schemenhaft leichte Gestalten, beleben seine Werke. Sie gruppieren sich, teils in ausdrucksstarker Szenerie, teils scheinen sie tief in sich versunken, sie lassen Fragen und Deutungen zu, alles bleibt jedoch offen. Warten sie noch? Wohin werden sie gehen? Was war und was wird sein?

Die Malerei von Ludwig Quaas zeigt Wege in tiefere Dimensionen, auf diesen Wegen begegnen sich Künstler und Betrachter, eine Begegnung die keiner Worte bedarf.

**HIDDEN WORLD. DIE FASZINATION DER RE-**  
**FLEXION. NICOLA IELARDI & DEANA PETROC-**  
**CIA: 12.11.2015-13.2.2016**

Im Kulturcafé „Out of Bounds“ in Kreuzlingen gewähren der angehende Fotograf Nicola Ielardi und seine Freundin Deana Petroccia Einblicke in ihr Projekt „Hidden World“. Die Aufnahmen entstanden während unzähligen Reisen rund um den Globus und lassen den Betrachter in die Faszination der Reflexion abtauchen. Kennengelernt hat die gebürtige Kreuzlingerin den Südtaliener auf Reisen zu ihren Wurzeln. Ein gemeinsames, inspirierendes Kreativjahr in New York, sowie diverse Reisen in nähere und fernere Gebiete hat die schon seit Jugendjahren entdeckte Leidenschaft für die Fotografie intensiviert. Nicola absolviert den berufsbegleitenden Studiengang Fotografie an der höheren Fachschule für Künste, Gestaltung & Design in St.Gallen.



**UNTER DEM AUSSTELLUNGSTITEL «ATMEN» ZEIGT DAS HERZ-**  
**ZENTRUM BODENSEE IN KONSTANZ WERKE VON NICOLE SA-**  
**CHER BIS 26.2.2016**

Nicole Sacher (\*1976 in Reiden/ Kanton Luzern, lebt in Winterthur) versucht in ihren Arbeiten, Sehnsucht, Augenblicke, Hoffnungen und Geschichten auszudrücken. Es sind vor allem Empfindungen, die sie in ihren Bildern darstellen möchte. Als Künstlerin ist sie vor allem Autodidaktin, ihre schulische und berufliche Laufbahn verzeichnet zunächst eine Ausbildung als kaufmännische Angestellte (KV), bevor sie sich mit verschiedenen Kursen und Seminaren weiterbildete. 2009-2010 begann sie professionell an der Schule für Gestaltung St. Gallen und schloss dort mit dem Zertifikat FFR (Farbe, Form, Raum) ab. Seit 2010 arbeitet sie als frei schaffende Künstlerin.



Im Herz-Zentrum werden vor allem Arbeiten aus der Serie „atmen“ gezeigt - Werke im Wandelspiel von Werden und Vergehen, zwischen Traum und Realität. Dahinter spürt man eine Kraft, die scheinbar zu Ausbruch und Verwirklichung drängt. Auch in den Umrissen wenig greifbar, wie etwas, was man nicht in Worte fassen kann. Ihre Bilder haben eine „fließende Qualität“, wie es einmal eine Kritikerin formulierte. Die Künstlerin, die in der Künstlergruppe Marathon in Winterthur arbeitet, gibt den von ihr gewählten Motiven und Sujets nur eine fluktuative, durchscheinende und sich gegenseitig oft überlagernde und sich vermischende Form. Ihre Bilder fordern den Betrachter vor allem dazu auf, sie mit eigenen Vorstellungen zu füllen, ihnen einen eigenen Deutungsraum zu geben.

Jürgen Hildebrandt